

# KfW-Hilfe in der Krise

## 90 Millionen Euro für Betriebe

**Memmingen** Im Eilverfahren hatte der Bund im März des vergangenen Jahres die Corona-Hilfen der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) auf den Weg gebracht hat, um schnell die Liquidität der Unternehmen durch Kredite zu sichern. Nun zog der Allgäuer Bundestagsabgeordnete Stephan Stracke eine erste Bilanz: „Im Jahr 2020 haben im Landkreis Unterallgäu und der kreisfreien Stadt Memmingen mehr als 218 Betriebe insgesamt rund 90 Millionen Euro an KfW-Hilfen beantragt.“

Insgesamt 178 Unternehmen erhielten einen Unternehmerkredit mit einem Gesamtvolumen von gut 78 Millionen Euro. Die Mehrheit dieser Mittel ging an kleine und mittlere Unternehmen (KMU). Den sogenannten Schnellkredit, bei dem die KfW das Risiko der Hausbank zu 100 % übernimmt, haben 27 Betriebe mit einem Gesamtvolumen von fast 8 Millionen Euro erhalten. Auch junge Unternehmen, die seit weniger als fünf Jahren auf dem Markt sind, wurden mit rund 4,5 Millionen Euro von der KfW unterstützt.

Der Lockdown brachte den Einzelhandel zum Erliegen. KfW-Hilfen sollen für Liquidität sorgen – 90 Millionen wurden 2020 im Landkreis ausgeschüttet.

Foto: jsto

